

Wie und wo kann man sich qualifizieren?

Die Stadt Dormagen bietet als einzige Kommune im Rhein-Kreis Neuss einen kostenfreien Qualifizierungskurs zur zertifizierten Tagespflegeperson an.

Lediglich der verpflichtende Erstherferkurs ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu tragen.

Der Qualifizierungskurs wird derzeit vom Bildungsträger „familienforum edith stein“ innerhalb eines Jahres durchgeführt und endet mit einer Abschlussprüfung und einem Zertifikat als qualifizierte Tagespflegeperson. Der Umfang beträgt 160 Unterrichtsstunden, dies entspricht dem geforderten fachlichen Standard des Deutschen Jugendinstituts.

Um auch Müttern mit kleinen Kindern die Teilnahme am Qualifizierungskurs zu ermöglichen, finden die Schulungstermine abends, bzw. an Samstagen statt.

Informationen

Infos rund um Inhalte, Anforderungen und Schulungstermine geben:

* Gudrun Freitag

(Dormagener Sozialdienst gGmbH)
Aktionsprogramm Kindertagespflege
Telefon: 02133/257-391

* Annemarie Kampe

(Stadt Dormagen) als Fachberaterin
des Jugendamtes
Telefon: 02133/257-496

* Gabriele Schwieters

(Caritas Dormagen) als Fachberaterin
bei „esperanza dormagen“
Telefon: 02133/2500202

TagesMütter und -Väter gesucht



Aktionsprogramm Kindertagespflege

Qualifizierung von Tagespflegepersonen

Ausbau der Kinderbetreuung in Tagespflege



gefördert von:



gefördert von:



gefördert von:



Die Kindertagespflege ist eine gesetzlich anerkannte Betreuungsform im familienähnlichen Umfeld.



In den Anforderungen an die Qualität von Kinderbetreuung steht die Kindertagespflege gleichrangig neben der Betreuung in Kindertagesstätten.



Vorteil:
Eltern haben die Möglichkeit, aus den verschiedenen Betreuungsformen auszuwählen, welche am besten ihren und den Bedürfnissen ihres Kindes entspricht.

Das Aktionsprogramm Kindertagespflege begleitet und fördert noch bis zum 31. August 2012 den Ausbau der Kinderbetreuung in Tagespflege.

“Insbesondere für die U₃ - Kinder suchen noch viele Eltern händeringend eine patente und kompetente Tagesmutter, der sie ihr Kind gerne anvertrauen wollen“, begründet Ursula von der Leyen das von ihr aufgelegte Aktionsprogramm.



Der gezielte Ausbau der Kindertagespflege soll die frühkindliche Förderung weiter verbessern und besonders die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern.

Interessierten Frauen und Männern soll ein Anreiz gegeben werden, sich für die spannende und verantwortungsvolle Tätigkeit als Tagespflegeperson zu entscheiden und zu qualifizieren.

Da ab dem 1. Januar 2013 allen Eltern zudem ein gesetzlicher Anspruch auf einen Betreuungsplatz für U₃ - Kinder zusteht, ist der Beruf der Tagespflegekraft ein Beruf mit Zukunft.

Als einer von ca. 160 Modellstandorten beteiligt sich die Stadt Dormagen an diesem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Das Programm wird kofinanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union (EU).